



Streichen



Rollen



Kühl lagern



Spritzen
Airless



Frostsicher
transportieren
u. lagern

Alpha Wandfarbe SF

Matte Dispersionsfarbe für innen.
Nassabriebklasse 3 nach DIN EN 13 300
(waschbeständig nach DIN 53 778)

Anwendung

Für hochwertige Beschichtungen aller Innenwandflächen, z. B. Putz, Mauerwerk, Gipskartonplatten sowie Raufasertapeten und festhaftende Altbeschichtungen.

Eigenschaften

Alpha Wandfarbe SF ist eine Basiskomponente des Color Mix-Systems. Das Produkt lässt sich leicht verarbeiten und hat ein gutes Deckvermögen. Die damit erzielten Beschichtungen sind matt, waschbeständig nach DIN 53778, verseifungsbeständig, wasserdampfdurchlässig, spannungsarm, gut reinigungs- und renovierungsfähig.

Eigenschaften nach DIN EN 13 300

Nassabriebklasse 3, Deckvermögen Klasse 2 bei einer Ergiebigkeit von 7 m²/l bzw. 145 ml/m²

Dichte:	ca. 1,52 kg/l (in Abhängigkeit des Basismaterials)
VOC-EU-Grenzwert:	EU-Grenzwert für dieses Produkt (Produktkategorie A/a): 75 g/l (2007) / 30 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 5 g/l VOC.

Farbtöne

Farbtöne über das Color-Mix-System.

Verarbeitung

Streichen, Rollen oder Spritzen (Airless)

Mindestverarbeitungstemperatur

8 °C für Untergrund, Luft und Material, bei einer max. rel. Luftfeuchtigkeit von 85 %

Trockenzeiten

Bei Normklima 23 °C / 50 % R.L. DIN 50014
 Überarbeitbar nach 5 - 6 Stunden.

Verbrauch

Ca. 125 - 175 ml/m² entspricht 6 - 8 m²/l (objektbedingte Abweichungen durch Probebeschichtung ermitteln)

Reinigung der Werkzeuge

Sofort nach Gebrauch mit Wasser, ggf. unter Zugabe handelsüblicher Haushaltsspülmittel.

Verpackung

Weiß: 2,5 l, 5 l und 10 l
 Basen: 1 l, 2,5 l, 5 l und 10 l

Lagerung

Lagerstabilität im ungeöffneten Gebinde ca. 1 Jahr. Angebrochene Gebinde gut verschließen. Kühl und trocken aber frostfrei lagern.

Wichtige Hinweise

Nicht in die Hände von Kindern gelangen lassen. Während und nach der Verarbeitung für gründliche Belüftung sorgen. Beim

* Bitte beachten Sie das entsprechende Technische Merkblatt

Spritzen Spritznebel nicht einatmen. Bei unzureichender Belüftung Atemschutz verwenden.

Produktgruppe

Dispersionsfarbe (Produkt-Code M-DF02)

Zusammensetzung gemäß VdL

Styrolacrylatcopolymerdispersion, Titandioxid, Calciumcarbonat, Talk, Aluminiumsilikat, Wasser, Ester, Additive, Konservierungsmittel

Verarbeitungshinweise

Alle Beschichtungen und die erforderlichen Vorarbeiten müssen sich stets nach dem Objekt richten, d.h., sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird. Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18363, Absatz 3; Maler- und Lackierarbeiten. Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Aufgrund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen.

Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und /oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-) Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.

Airless - Spritzen

Spritzdruck	160 - 180 bar
Düsengröße	0,017 - 0,031 Zoll / 0,43 - 0,79 mm
Spritzwinkel	40 - 80°
Verdünnungszugabe	ca. 5 - 10 Vol.-% Wasser

Untergrundvorbereitung und Grundbeschichtung Allgemeine Untergrunderfordernisse

Der Untergrund muss fest, sauber, tragfähig, trocken und frei von Ausblühungen, Algen, Pilzbefall, Mehlkornschichten, Sinterschichten und Trennmitteln sein.

Allgemeine Untergrundvorbereitungen

Reinigen des Untergrundes, insbesondere von Verschmutzungen, Ruß und k Reidenden Bestandteilen. Fehlstellen, Löcher und Beschädigungen mit artgerechtem Füllstoff ausbessern, ggf. vorhandene Nachputzstellen flutieren.

Hinweis

Anstrichmaterialien entsprechen heute einem hohen Stand der Technik. Die Haltbarkeit hängt von vielen Faktoren ab. Diese sind insbesondere die Art der Bewitterung, konstruktiver Schutz, mechanische Belastung und die Wahl des verarbeiteten Farbtönen. Die Beschaffenheit des Untergrundes und die Ausführung der Anstricharbeiten müssen dem anerkannten Stand von Wissenschaft und Technik entsprechen. Für die Haltbarkeit sind rechtzeitige Pflege- und Renovierungsarbeiten notwendig. Bitte beachten Sie hierzu die jeweiligen Bfs-Merkblätter, herausgegeben vom Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz e.V., und andere entsprechende Veröffentlichungen.

Alle in dieser Druckschrift enthaltenen Angaben zu unseren Produkten stellen keine Beschaffenheitsangaben der Waren dar. Die Beschaffenheit, Eignung, Qualifikation und Funktion sowie der Verwendungszweck unserer Waren bestimmt sich ausschließlich nach den jeweiligen Verkaufsverträgen zugrundeliegenden Produktbeschreibungen. In jedem Fall sind branchenübliche Abweichungen zulässig, soweit nicht etwas anderes schriftlich vereinbart ist. Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen und dem jeweiligen Stand der Technik entsprechend zu verarbeiten. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen. Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

Kalkzement- u. Zementmörtelputze CS II, CS III u. CS IV (P II u. P III)

Neuputze je nach Jahreszeit und Temperaturbedingungen mind. 2 bis 4 Wochen unbehandelt stehen lassen.

Grundbeschichtung

Tragfähig, feste, normal saugende Putze ohne Vorbehandlung beschichten.

Sandende, stark saugende oder poröse Putze mit Alpha Barol* 1 : 4 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt grundieren. Je nach Saugvermögen kann ein mehrmaliger Auftrag im Nass-in-Nass-Verfahren bis zur völligen Sättigung erfolgen.

Hinweis: Bfs Merkblatt Nr. 10 beachten.

Gipsputze (P IV u. P V)**Grundbeschichtung**

Mit Alpha Barol* 1 : 4 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt grundieren. Je nach Saugvermögen kann ein mehrmaliger Auftrag im Nass-in-Nass-Verfahren bis zur völligen Sättigung erfolgen.

Hinweis: Bfs Merkblatt Nr. 10 beachten.

Gipskartonplatten**Grundbeschichtung**

Mit Alpha Barol* 1 : 4 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt grundieren. Je nach Saugvermögen kann ein mehrmaliger Auftrag im Nass-in-Nass-Verfahren bis zur völligen Sättigung erfolgen.

Anmerkung: Auf weichen und geschliffenen Spachtelstellen muss die Grundierung intensiv, gut massierend aufgebracht werden.

Auf vergilbten und/oder verfärbten Gipskartonplatten eine Zwischenbeschichtung mit Herbol-Herbidur-Grund*.

Hinweis: Bei Beschichtung von Gipskartonplatten Bfs Merkblatt Nr. 12 beachten.

Beton saugend und Porenbeton (innen)**Grundbeschichtung**

Mit Alpha Barol* 1 : 4 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt grundieren. Je nach Saugvermögen kann ein mehrmaliger Auftrag im Nass-in-Nass-Verfahren bis zur völligen Sättigung erfolgen.

Hinweis: Bfs Merkblatt Nr. 8 u. 11 beachten.

Beton nicht saugend**Grundbeschichtung**

Mit Alpha Primer SF*

Hinweis: Bfs Merkblatt Nr. 8 beachten.

Kalksandstein (nur frostbeständige Vormauersteine)

Das Mauerwerk muss frei von Verfärbungen und verfärbenden Fremdeinschlüssen sein. Die Mauerfugen müssen rissfrei, trocken, fest und frei von Salzen und Ausblühungen sein. Die Beschichtung darf frühestens 3 Monate nach Fertigstellung des Sichtmauerwerks aufgebracht werden. Bfs Merkblatt Nr. 2 beachten.

Grundbeschichtung

Mit Alpha Barol* 1 : 4 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt grundieren. Je nach Saugvermögen kann ein mehrmaliger Auftrag im Nass-in-Nass-Verfahren bis zur völligen Sättigung erfolgen.

Tragfähige Altbeschichtungen (matt, schwach saugend), festhaftende überstreichbare Tapeten und Raufaser

Keine besondere Vorbehandlung, direkt überarbeiten

Tragfähige Altbeschichtungen (glänzend, nicht saugend)

Oberflächen anrauen und entfetten.

Grundbeschichtung

Eine Grundbeschichtung mit Alpha Primer SF*.

Alte Leimfarbenbeschichtungen**Grundbeschichtung**

Restlos abwaschen und mit Alpha Barol* 1 : 4 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt grundieren. Je nach Saugvermögen kann ein mehrmaliger Auftrag im Nass-in-Nass-Verfahren bis zur völligen Sättigung erfolgen.

Zwischenbeschichtung

Im Regelfall, insbesondere bei kontrastreichen, stark oder unterschiedlich saugenden Untergründen eine Zwischenbeschichtung mit Alpha Wandfarbe SF max. 10 Vol.- % verdünnt mit Wasser.

Schlussbeschichtung

Eine satte, gleichmäßige Beschichtung mit Alpha Wandfarbe SF max. 5 Vol. % verdünnt mit Wasser.

* Bitte beachten Sie das entsprechende Technische Merkblatt.